

Mannheimer Versicherungsgesellschaft.

Sitz in Mannheim, Werderplatz 3/4.

Verwaltung:

Vorstand: Vors. u. Gen.-Dir.: Dr. K. Weiß, Mannheim; Dir. Rudolf Waurich, Mannheim; stellv. Dir. Paul Pinkow, Mannheim.

Aufsichtsrat: Vors.: Gutsbes. Reg.-Assess. a. D. Wilh. Scipio, Mannheim; stellv.: Vors.: Bank-Direkt. Geh. Kommerz.-Rat Dr. Hermann Troeltsch (Pfälz. Hyp.-Bank, Präs. der Industrie- und Handelskammer Ludwigshafen a. Rh.), Mannheim; Rechtsanwalt Friedr. König, Mannheim; Kommerz.-Rat Josef Schayer (Pfälz. Hyp.-Bank), Heidelberg; Dir. Emil Schmitz (Pfälz. Mühlenwerke), Mannheim.

Entwicklung:

Gegründet: 2/5. 1879. Durch Beschluß der G.-V. v. 15./7. 1930 wurde das Vermögen der Continentalen Versicher.-Ges. in Mannheim, zu der die Ges. bereits in nahen Beziehungen stand, durch Fusion als Ganzes unter Ausschluß der Ligu. mit Wirk. vom 31./12. 1929 übernommen. Für 3 mit 25 % eingez. St.-A. zu je 200 RM der Continentalen wurden 2 mit 25 % eingez. St.-A. zu je 200 RM der Mannheimer mit Div.-Berecht. ab 1./1. 1929 gewährt. Die Aktien der Continentalen waren bis 30./11. 1930 zum Umtausch einzureichen, sonst Kraftloserkl. Ferner wurde im Jahre 1930 die Rhein u. Mosel Allgem. Versich. A.-G. in Berlin durch Fusion übernommen. Von dem A.-K. dieser Ges. in Höhe von 1 000 000 RM mit 25 % Einzahl. war die Hälfte bereits im Besitz der Mannheimer Ges., die andere Hälfte befand sich bei englischen Rückversicherern; letztere stellten ihren Aktienbesitz der Mannheimer Ges. franko Valuta zur Verfüg., so daß durch diese Fusion der Mannheimer Ges. keinerlei Kapitalaufwand entstand. Außerdem ging durch Beschl. der G.-V. der Lloyd-Breslau-Versicher.-A.-G. in Breslau v. 4./7. 1930 das Vermögen dieser Ges. durch Fusion auf die Mannheimer Ges. über. Weiterhin wurde lt. Beschluß der G.-V. vom 30./6. 1932 der Versicherungsbestand der Danziger Allgemeine Versicherungs-A.-G., Danzig, übernommen.

Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist der unmittelbare Betrieb aller Versicherungszweige, mit Ausnahme der Lebensversich., ferner der Betrieb der Rückversich. in allen Versicherungszweigen; soweit behördliche Genehmigungen erforderlich sind, sind solche einzuholen. Die Ges. betreibt 1. Transport-Versich. 2. Kraftfahrzeug-Versich. 3. Reisegepäck-, Valoren-, Einheits-Versich. 4. Unfall-Versich. 5. Haftpflicht-Versich. 6. Feuer-Versich. 7. Sturm- und Schaden-Versich. 8. Einbruchdiebstahl-Versich. 9. Glas-Versich. 10. Wasserleitungsschaden-Versich. 11. Feuer-Rückversich. 12. Lebens-Rückversicherung.

Besitztum:

Grundbesitz: Mannheim: Werderplatz 1, 2, 3/4, Elisabethstr. 8, L 15, 15; Breslau, Derfflingerstraße 4; Brünn, Hlinkach 164/166; Stambul, Rue Kurekciler 25, 27.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitglied folgender Verbände: Reichsverband der Privatversicherung e. V., Berlin; Arbeitgeberverband deutscher Versicherungsunternehmen e. V., Berlin; sowie von zahlreichen für die einzelnen Versicherungszweige in Frage kommenden Fachverbände.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1924: Juli-Juni). — G.-V.: Mai-Juni (1933 am 29./6.); jede St.-A. = 1 St., jede Vorz.-A. = 10 St., in 3 best. Fällen, sonst = 1 St. — Vom Reingewinn 10 % zur Kap.-Res., bis 10 % des A.-K.; dann erhalten die Besitzer der Vorz.-A. u. der St.-A. zunächst die gesetzlich vorgesehene erste Dividende; hierauf 10 % dem A.-R.; weitere 5 % der ständigen Kommission desselben u. die Tant. des Vorst. u. der Beamten; Rest zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Mannheim: Eig. Kasse, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. sowie deren sämtliche Niederlass., Dresdner Bank; München: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.;

Frankf. a. M.: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Deutsche Effekten- u. Wechsel-Bank.

Beteiligungen:

Mannheimer Lebensversicherungs-Bank A.-G. in Berlin. Gegr.: 9./3. 1922. A.-K.: 1 000 000 RM mit 25 % Einzahl. Beteilig. 84 %.

Lloyd Versicherungs-Aktiengesellschaft in Prag. Gegr.: 14./2. 1920. A.-K.: 5 000 000 Kč vollgez.

La Constancia Compania Anonima de Seguros in Barcelona. Gegr.: 1906. A.-K.: 2 000 000 Pes.

La Internacional Compania de Seguros in Buenos-Aires. Gegr.: 1919. A.-K.: 1 500 000 M/n \$ mit 30 % Einzahl.

Interessengemeinschaft:

Mannheimer Lebensversicherungs-Bank A.-G. in Berlin.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 4 000 000 RM in 3650 St.-Akt. und 250 Vorz.-Akt. zu je 1000 RM und 200 St.-Akt. zu je 500 RM, worauf 50 % = zusammen 2 000 000 RM, bar eingezahlt. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Vorz.-Akt. haben außer erhöhtem Stimmrecht im Falle der Auflös. der Ges. Anspruch, daß aus dem Ueberschuß des Vermögens über die Schulden zunächst die auf ihren Nennwert eingezahlten Beträge zurückzubezahlen sind. An dem weiteren Liquid.-Vermögen steht ihnen kein Anspruch zu. Die Vorz.-A. können frühestens zum 1./4. 1931 ganz oder teilweise gegen Zahlung der auf den Nennwert eingezahlten Beträge eingezogen werden. Vom gleichen Zeitpunkt ab können sie in St.-A. umgewandelt werden. Der Vorst. zus. mit dem A.-R. haben das Recht, die Uebertrag. od. Verpfänd. v. Akt. ohne Ang. v. Gründen zu versagen. Die Uebertragung von Aktien kann insbesondere untersagt werden, wenn der Käufer bereits 100 Stück besitzt. Aktionären, die 200 Akt. oder mehr besitzen, kann vom A.-R. die Auflage gemacht werden, Bürgschaft oder Depot für den nicht eingezahlten Betrag der Aktien zu machen. Die Ges. besitzt aus der Fusion der Continentalen Versich.-Ges. die 2500 eigenen Vorz.-A.

Vorkriegskapital: 10 000 000 M mit 25 % Einzahl.

Urspr. 8 000 000 M. — Lt. ao. G.-V. v. 12./6. 1913 Erhöhung des A.-K. um 2 000 000 M auf 10 000 000 M. Dann von 1921—1923 erhöht auf 40 000 000 M. — Die G.-V. v. 30./6. 1924 beschloß, bei d. Umstell. in Gold das A.-K. von 40 000 000 M auf 8 000 000 RM (5 : 1) umzustellen durch Abstempel. des Nennwerts der Aktie von 1000 M auf 200 RM. Die G.-V. v. 29./6. 1933 beschloß, daß A.-K. von 8 000 000 auf 4 000 000 RM und die Nachzahlungsverpflichtung der Aktionäre aus 150 RM auf 50 RM pro Aktie herabzusetzen. Gleichzeitig wurde eine neue Stückelung des A.-K. vorgenommen, und zwar 3650 St.-Aktien zu 1000 RM mit 50 % Einzahl., 250 Vorz.-Akt. zu 1000 RM mit 50 % Einzahl. und 200 St.-Akt. zu 500 RM mit 50 % Einzahlung.

Kurs in Berlin:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	200	173.75	166	81.50	36	22 RM
Niedrigster	125	142	65	22	24.75	22 RM
Letzter	144.50	154	70	25	35	22 RM

Kurs ult. 1927—1932: In Frankfurt a. M.: 143.50, 155, 70, 25, —*, — (21) RM; in Mannheim: 131.50, 150, 65, 25, 22.75*, 20 RM; in München: 144, 156, 65, 25, 24*, 24 RM.

Kursnotiz seit 1925 in RM für die Aktie zu 200 RM mit 25 % Einzahl. — Einführungskurs in Berlin 27./11. 1894: 640 RM für die Akt. zu 1000 M mit 25 % Einzahl.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	15	15	10*	5	0	0%

*) Als Bonus aus Freigabe der Amerika-Guthaben.

	1930	1931	1932
	RM	RM	RM
Gesamt-Prämien-Einnahmen	30 868 252	20 510 695	15 196 664
Prämien-Einnahmen für eigene Rechnung	20 045 080	12 430 406	9 902 210
Schäden einschl. Regulierungskosten für eigene Rechnung	14 857 978	5 589 220	5 124 526
Provis., Verwaltungskosten, Steuern u. Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere für das Feuerlöschwesen	7 552 889	5 999 958	5 175 362